

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 13: **Ticino Città diffusa**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

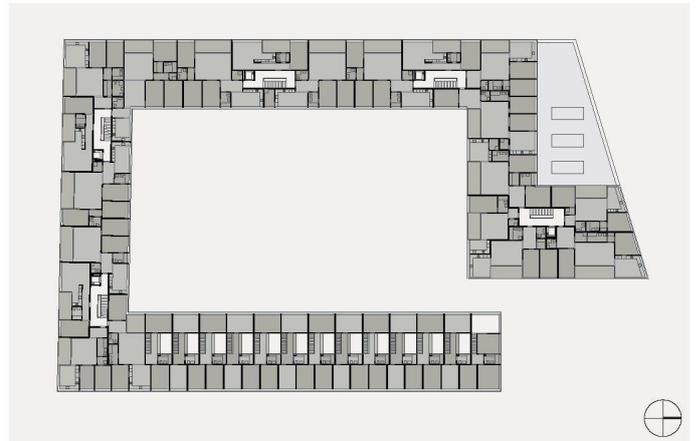
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BAUFELD 12, BERN BRÜNNEN



01 Siegerprojekt «Weites Land»: Hofgeschoss mit hartem Entrée (unten rechts) und grünem Innenhof mit «Aussenzimmern». Obergeschoss mit Drei- und Vierspannern und konstruktiv anspruchsvolle Überschneidung der zwei Reihenhaustypen (Pläne: Patrick Gmür Architekten; Modellfotos: Jurybericht)

Patrick Gmür Architekten aus Zürich gewinnen den Projektwettbewerb für 95 Wohnungen in Bern Brünnen.

(af) Nahe dem Einkaufszentrum WestSide schliesst das Baufeld 12 die Erweiterung Brünnen gegen die Parkanlage Brännengut ab. Als städtebauliches Muster für das Gesamtquartier sind die öffentlichen Räume und eine viergeschossige, kompakte orthogonale Bebauungsstruktur festgelegt. Auf dem 8597 m² grossen Areal, das im Norden an die Überdeckung der Autobahn grenzt, darf eine Bruttogeschossfläche von 10086 m² realisiert werden. Hierzu lobte die Pensionskasse der Swatch Group einen einstufigen Projektwettbewerb nach SIA-Ordnung 142 aus, zu dem zusätzlich vier Architekturbüros eingeladen wurden. Insgesamt beteiligten sich 16 Büros am Wettbewerb. Zu planen war ein flexibler Wohnungsmix aus 2.5-, 3.5- und 4.5-Zimmer-Typen mit 70 bis 120 m².

Einstimmig empfahl die Jury das Projekt «Weites Land» von Patrick Gmür zur Weiterbearbeitung. Die Jury schätzte besonders die ortsspezifische Ausformung. Ein mäandrierender viergeschossiger Baukörper und eine zweigeschossige Reihenhauserzeile als Übergang zum Park fassen einen Innenhof. Die Gemeinschaftsräume der Wohnungen stapeln sich diagonal, daran angelagert sind die Individualzimmer, sodass eine angenehme räumliche Weite entsteht. Allerdings bleibt bei Dreizimmerwohnungen ein Individualzimmer gefangen. In den Ecken werden die Wohnungstypen geschickt abgewandelt.

PREISE

1. Preis (50 000 Fr.): «Weites Land», Patrick Gmür Architekten, Zürich; Thomas Boyle Bauingenieur, Zürich; Katja Albiez Landschaftsarchitektur, Zürich
2. Preis (40 000 Fr.): «Cuneus», Suter + Partner Architekten, Bern; Henauer Gugler Ingenieure, Bern; Arn Gadola Landschaftsarchitektur, Solothurn

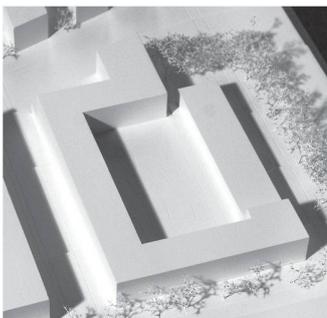
3. Preis (35 000 Fr.): «Mounira», LYRA Lara Yves Reinacher Architekten, Zürich; STB Schnyder + Tobler Bauingenieure, Zürich; BLM Haustechnik, Zürich
4. Preis (25 000 Fr.): «Four Seasons», R. + A. Gonthier Architekten, Bern; Marchand + Partner, Bern; Pixelschmiede, Ittigen

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

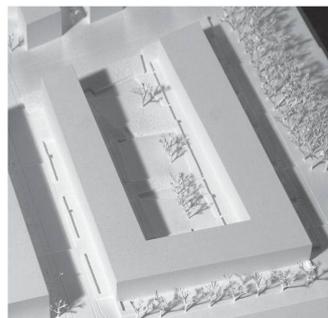
Freiluft Architekten, Bern; Matti Ragaz Hitz Architekten, Liebefeld; Ad'A architecture, Marin / Urfer Architekten, Freiburg; ARGE Schurter - MS Bautech, Oberwangen; A. Huser Architekt, Bern; Burkard Bissig & Partner, Muri; Burkhalter Architekten, Ittigen; Atelier des brodeuses, Freiburg; weberbuss, Basel; Halle 58 Architekten, Bern; Werkgruppe agw & reinhardpartner Planer und Architekten, Bern; Bünzli & Courvoisier Architekten, Zürich

JURY

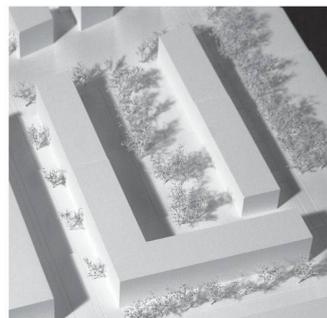
Sachpreisgericht: Maurizio Lurati, Pensionskasse der Swatch Group (Vorsitz); Martin Gehrig, Maschineningenieur, Hayek Engineering; Olivier Reichlen, Swatch Group Immobilien (Ersatz)
 Fachpreisgericht: Claudine Lorenz, Ueli Marbach, Christian Wiesmann, Hans Kloeti (Ersatz)



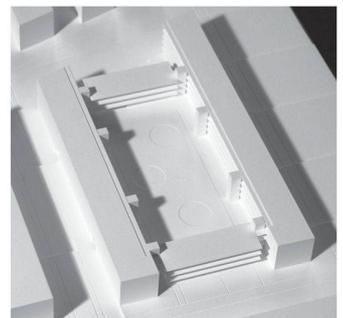
02 «Weites Land» überzeugt trotz überzeichnetem Kopfbereich durch differenzierte und kohärente städte- und wohnungsbauliche Gestaltung



03 «Cuneus»: Hoher und schlanker Baukörper zur Strasse (li.) sowie breit und niedrig zum Grün (re.) – mit sehr einheitlicher Wirkung



04 «Mounira»: Einfacher Städtebau mit subtilen Details – auch die Wohnungsorganisation überrascht mit interessanten Variationen



05 «Four Seasons»: Zwei hohe Riegel und zwei eingesetzte niedrige Baukörper schaffen einen allseitig geschlossenen Hof